

## Die Goldwespen Mitteleuropas

Autoren: Heinz Wiesbauer, Paolo Rosa, Herbert Zettel

Mir fällt das Buch sofort auf, weil es 1. großformatig ist und 2. auf dem Cover ein wunderschönes Insekt abgebildet ist, das mit seiner schillernden blauen und roten Färbung wirkt wie ein Bote aus einem fernen Märchenland. Der Titel verrät, dass es sich bei diesem wundersamen Tier um eine Wespe handelt – eine Überraschung, denn ich habe – wie die meisten Menschen - beim Begriff „Wespe“ das uns allen bekannte Insekt mit schwarz-gelb-gestreiftem Hinterleib vor Augen.

„Mit ihrer kaum in Worte zu fassenden Farbenpracht stellen Goldwespen eine außerordentlich auffällige Insektengruppe dar. Doch sie ist der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt. Dies mag zum einen daran liegen, dass Goldwespen fast nur bei Sonnenschein und vergleichsweise hohen Temperaturen aktiv sind und sich dann in der Regel so flink fortbewegen, dass sich kaum die Möglichkeit einer genauen Betrachtung ihrer Gestalt und Färbung bietet.“ Mit diesen Zeilen beginnt das Vorwort dieses Buches, und dem weiteren Text ist zu entnehmen, dass es bislang kein allgemein zugängliches und reich bebildertes Grundlagenwerk zur Familie der Goldwespen gegeben hat.

Zu dieser Feststellung fällt mir spontan ein, dass wir bereits bemannte Marsmissionen planen, aber traurigerweise die kleinen und größeren Wunder vor unseren eigenen Nasen oft genug nicht wahrnehmen. Natürlich, die Illusion, auch außerhalb der Erde leben zu können, mag mitunter vielleicht tröstlich wirken, sinnvoller ist jedoch eindeutig jedes Unterfangen, das uns hilft, ökologische Zusammenhänge zu verstehen sowie zu begreifen, wie wichtig biologische Vielfalt ist. Marsmissionen sind Zukunftsmusik; was das Klima und somit unsere Haut hier und jetzt retten kann, sind Behutsamkeit und Respekt im Umgang mit der Natur. Wir müssen endlich verinnerlichen, dass jedes Tier und jede Pflanze eine nicht nur eine Daseinsberechtigung hat, sondern auch Teil ökologischer Zusammenhänge ist, welche wiederum weitreichende Auswirkungen haben; ist eine Pflanze oder ein Tier erst einmal durch menschliche Einwirkung ausgestorben, können wir das betreffende System nicht mehr wiederherstellen.

Goldwespen sind ein Paradebeispiel für Artenreichtum; sie werden wegen ihrer Farbenpracht auch als „die Kolibris der Insektenwelt“ bezeichnet. Über 200 Arten dieser Insektenfamilie leben in Mitteleuropa, und wie so viele andere Insekten sind sie auf intakte Lebensräume angewiesen. Das vorliegende Buch stellt nicht nur die verschiedenen Arten vor, sondern bietet als Einleitung auch einen Überblick über die Geschichte der Goldwespenforschung sowie die Darstellung der Morphologie, also des körperlichen Aufbaus dieser Insekten. Schon vom ersten Kapitel an fasziniert dieses Buch durch unglaubliches Bildmaterial in sehr wahrscheinlich noch nie dagewesener Qualität, denn digitale Fotografie macht vieles sichtbar, was zuvor nur Forschern und Wissenschaftlern vorbehalten war. Die weiteren Kapitel beschäftigen sich detailliert, jedoch auch für Laien verständlich mit der Lebensweise (u.a. Paarungsverhalten sowie Vermehrung) und den Lebensräumen dieses farbenprächtigen Insekts; Gefährdung und Schutzmaßnahmen werden ebenfalls nicht nur am Rande thematisiert.

Nach diesen allgemeinen Kapiteln beginnt der schönste Teil dieses Buches, denn auf weit über 100 Seiten wird jede einzelne Art ausführlich vorgestellt. Größe, Aussehen, Lebensumstände, Lebensräume, und Verbreitung werden geschildert, jede Art ergänzt durch Fotos, die auch höchsten Ansprüchen genügen. Im Anhang sind die mitteleuropäischen Goldwespen tabellarisch gelistet, weiters findet sich ein Bestimmungsschlüssel; Literaturverzeichnis, Begriffs- und Artenregister sind obligat.

Mein persönlicher Eindruck: Große Leseempfehlung für alle insekten- und naturliebenden Menschen jeglichen Alters, da mit sehr viel Fachwissen und Sorgfalt verfasst. Bücher wie dieses sind tatsächlich in der Lage, Menschen in mehr als einer Hinsicht die Augen zu öffnen.

Rezensiert von Maria Hofbauer im November 2020

Die Goldwespen Mitteleuropas. Biologie, Lebensräume, Artenporträts.

Verlag Eugen Ulmer, 2020  
256 Seiten, gebunden  
652 Farbfotos und Farbzeichnungen, 5 Tabellen  
ISBN 978-3-8186-1149-1  
€46,30 (A)